

PARAGON®

Nichtfinanzieller zusammengefasster Bericht
des paragon Konzerns und der
paragon GmbH & Co. KGaA



Inhaltsverzeichnis

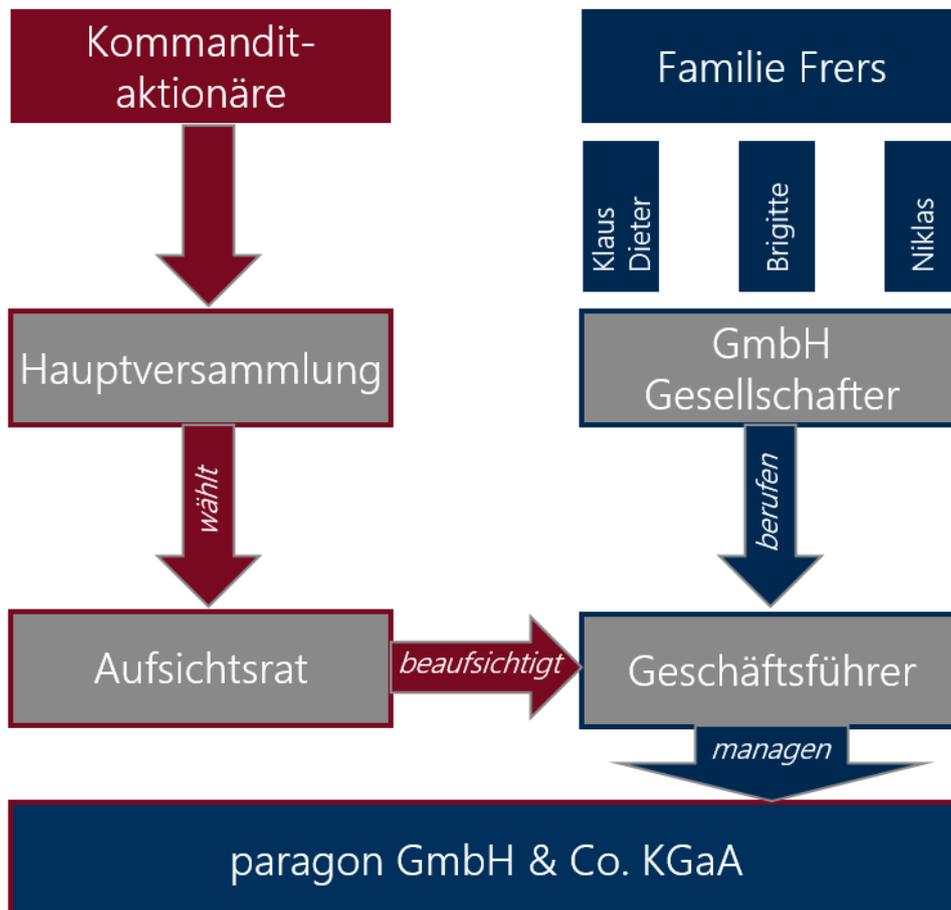
Inhaltsverzeichnis	2
Gesellschaftsstruktur und Organe.....	3
Geschäftsführung	5
Aufsichtsrat	6
Potenzielle Interessenkonflikte.....	7
Hauptversammlung	7
Strategie	8
Geschäftsmodell.....	8
Wesentlichkeit und Maßnahmen	10
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	11
Strategische Analyse und Verankerung	12
Ziele.....	14
Tiefe der Wertschöpfungskette.....	15
Prozessmanagement.....	15
Verantwortung.....	15
Regeln und Prozesse.....	16
Kontrolle	16
Anreizsysteme.....	16
Beteiligung von Anspruchsgruppen	16
Innovations- und Produktmanagement.....	17
Umwelt.....	17
Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen.....	17
Ressourcenmanagement.....	18
Klimarelevante Emissionen	18
Gesellschaft.....	19
Arbeitnehmerrechte.....	19
Chancengleichheit.....	19
Qualifizierung.....	20
Menschenrechte	21
Gemeinwesen	21
Politische Einflussnahme	21
Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten / Bekämpfung von Korruption und Bestechung.....	21
Deutscher Nachhaltigkeitskodex – Entsprechenserklärung	23
Impressum.....	24

Gesellschaftsstruktur und Organe

paragon wurde im Jahr 1988 von Klaus Dieter Frers als Elektronikhersteller unter der Firma paragon electronic GmbH gegründet und später auf die paragon AG verschmolzen. Im Jahr 2000 erfolgte der Börsengang der Gesellschaft im Prime Standard Segment der Deutsche Börse AG. Seit dem 5. Juli 2018 besteht paragon in der Rechtsform einer Kommanditgesellschaft auf Aktien („KGaA“).

Die paragon GmbH & Co. KGaA mit Sitz in 33129 Delbrück, Artegastraße 1, Deutschland, ist eine nach deutschem Recht errichtete Aktiengesellschaft. Die Aktien der paragon GmbH & Co. KGaA werden an der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment Prime Standard gehandelt. Rund 50 % des Grundkapitals befindet sich im Eigentum von Klaus Dieter Frers. Neben dem Unternehmens- und Verwaltungssitz in Delbrück (Nordrhein-Westfalen) unterhält die paragon GmbH & Co. KGaA bzw. deren Tochtergesellschaften Standorte in Suhl (Thüringen), Landsberg am Lech und Neu-Ulm (Bayern), Markgröningen und St. Georgen (Baden-Württemberg), Limbach (Saarland), Aachen (Nordrhein-Westfalen) sowie in Kunshan (China) und Austin (Texas, USA).

Gesellschaftsstruktur:



Der persönlich haftende Gesellschafter haftet persönlich, unbeschränkt und unmittelbar für alle Verbindlichkeiten der KGaA. Die Kommanditaktionäre haben nur die Einlage aufgrund der von ihnen gezeichneten Aktien zu leisten, darüber hinaus haften sie nicht.

Die KGaA hat keinen Vorstand wie eine Aktiengesellschaft („AG“). Die Geschäftsführung obliegt vielmehr den bzw. dem persönlich haftenden Gesellschafter(n), vorliegend also der paragon GmbH. Für die Geschäftsführung gelten sinngemäß die für den Vorstand einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes.

Anders als der Vorstand einer AG ist der persönlich haftende Gesellschafter allerdings „geborenes“ Geschäftsleitungsorgan, d. h. er ist auf Dauer und nicht für einen bestimmten Zeitraum zur Führung der Geschäfte und zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Er wird nicht durch den Aufsichtsrat oder die Hauptversammlung bestellt, sondern durch die Satzung bestimmt, vorliegend durch § 6 der Satzung der paragon GmbH & Co. KGaA.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft ist wie bei der AG ein Überwachungsorgan. Er hat insbesondere die Geschäftsführung des persönlich haftenden Gesellschafters zu überwachen. Hierzu stehen ihm im gleichen Umfang wie dem Aufsichtsrat einer AG Informations- und Prüfungsrechte zu. Ihm obliegt außerdem – anders als bei der AG – die Ausführung der Beschlüsse der Hauptversammlung.

Im Gegensatz zur AG ist der Aufsichtsrat einer KGaA nicht an der Feststellung des Jahresabschlusses der KGaA beteiligt. Jedoch hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss, Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns aufgrund seiner aktienrechtlich zwingend gebotenen Überwachungskompetenz zu prüfen.

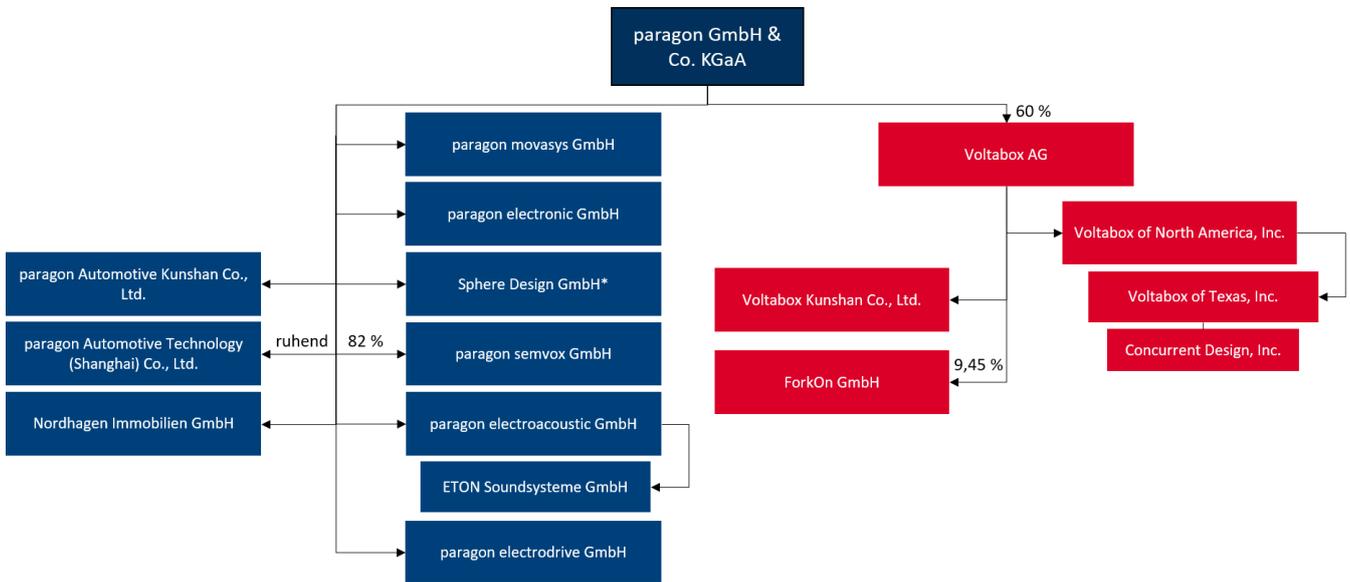
Des Weiteren ist der Aufsichtsrat nicht für die Bestellung und Abberufung des persönlich haftenden Gesellschafters zuständig, da dieser dauerhaft durch die Satzung bestimmt wird. Gemäß § 287 Abs. 3 AktG können persönlich haftende Gesellschafter nicht Aufsichtsratsmitglieder sein. Ist der persönlich haftende Gesellschafter eine Kapitalgesellschaft, etwa wie vorliegend im Fall der paragon GmbH, gilt dieser Ausschlussgrund analog für den bzw. die Geschäftsführer der Komplementär-GmbH und an der Komplementär-GmbH maßgeblich beteiligte Gesellschafter.

Die Hauptversammlung ist wie bei einer AG das Entscheidungsgremium der Kommanditaktionäre der KGaA. Der Ablauf der Hauptversammlung bei einer KGaA entspricht dem bei einer AG. Der Hauptversammlung einer KGaA obliegt die alleinige Kompetenz, über die Feststellung des Jahresabschlusses zu entscheiden. Dieser Beschluss bedarf der Zustimmung des persönlich haftenden Gesellschafters.

Grundlagengeschäfte, für die auch in der AG ein Beschluss der Hauptversammlung zwingend vorgeschrieben ist, bedürfen der Zustimmung der Kommanditaktionäre. Dies betrifft insbesondere Geschäfte, die das Grundkapital verändern, oder Umwandlungsmaßnahmen, für die das Umwandlungsgesetz zwingend Hauptversammlungsbeschlüsse vorsieht.

Derartige Beschlüsse bedürfen ebenfalls der Zustimmung des persönlich haftenden Gesellschafters.

Konzernstruktur:



Soweit nicht anders angegeben, besteht bei den der paragon GmbH & Co. KGaA untergeordneten Gesellschaften jeweils eine 100%-Beteiligung.

Geschäftsführung

Klaus Dieter Frers (Vorsitzender der Geschäftsführung, CEO)

Klaus Dieter Frers, Jahrgang 1953, war nach einem Maschinenbaustudium und dem Abschluss als Dipl.-Ing. an der Universität Stuttgart 1978 zunächst bei der AEG-Telefunken in Frankfurt/Main bzw. Seligenstadt in verschiedenen Positionen tätig, u.a. als Assistent des Vorstands Technik. Von 1983 bis 1987 war Herr Frers bei der Nixdorf Computer AG in Paderborn als Produktionsleiter des Elektronikwerks tätig. Im Jahr 1988 gründete Herr Frers die paragon electronic GmbH für Elektronikproduktion in Delbrück und im Jahr 1999 die Vorgängergesellschaft, in der die paragon electronic GmbH kurz nach deren Börsengang aufging.

Herr Frers hat zahlreiche Auszeichnungen für seine unternehmerische Tätigkeit erhalten, z.B. im Jahr 2000 den „Oskar des Mittelstands“ der Oskar-Patzelt-Stiftung, im Jahr 2006 eine Nominierung als Entrepreneur des Jahres durch Ernst & Young, im selben Jahr die Auszeichnung als „Premier“ der Oskar-Patzelt Stiftung und im Jahr 2010 den Kunststoff-Oscars durch SPE Central Europe.

Herr Frers, dessen Geschäftsführervertrag bei der paragon GmbH unbefristet ist, ist als Vorsitzender der Geschäftsführung und CEO verantwortlich für die Unternehmensstrategie und Unternehmensentwicklung sowie das Segment Elektromobilität.

Dr. Matthias Schöllmann (Geschäftsführer)

Dr.-Ing. Matthias Schöllmann begann seine berufliche Laufbahn nach dem Studium des Maschinenbaus bei der HELLA GmbH & Co. KGaA, bei der er in verschiedenen Leitungsfunktionen tätig war, schwerpunktmäßig im Geschäftsbereich Elektronik und im Vertrieb. Seit dem Jahr 2013 bestimmte er als Mitglied der Geschäftsführung u.a. die strategische Entwicklung mit.

Herr Dr. Schöllmann, dessen Geschäftsführervertrag turnusgemäß eine Laufzeit bis zum 31. August 2023 hat, ist bei paragon seit September 2018 für den Bereich Automotive verantwortlich, der die beiden Segmente Elektronik und Mechanik umfasst.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat von paragon besteht gemäß § 10 Absatz 1 der Satzung aus drei Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden. Für den Aufsichtsrat besteht eine Geschäftsordnung. Der Aufsichtsrat berät und überwacht die persönlich haftende Gesellschafterin paragon GmbH.

Darüber hinaus sieht die Satzung ein Zustimmungserfordernis zugunsten des Aufsichtsrats für wichtige Maßnahmen vor. Zu den zustimmungsbedürftigen Geschäften gehören:

- Umwandlungsrechtliche Maßnahmen zur Änderungen der Konzernstruktur;
- Erwerb, Veräußerung oder Belastung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten oder Rechten an Grundstücken, soweit der Wert der Maßnahme im Einzelfall den Betrag von EUR 3 Millionen übersteigt;
- Beteiligungen an anderen Unternehmen oder Aufgabe solcher Beteiligungen, sofern der Wert der Maßnahme im Einzelfall den Betrag von EUR 5 Millionen übersteigt;
- Übernahme von Bürgschaften, Garantien oder ähnlichen Haftungen außerhalb des üblichen Geschäftsbetriebes, soweit die Maßnahme für den Konzern von wesentlicher Bedeutung ist;
- Gewährung von Darlehen oder sonstigen Krediten außerhalb des üblichen Geschäftsbetriebes, soweit die Maßnahme für den Konzern von wesentlicher Bedeutung ist.

Der Aufsichtsrat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Prof. Dr. Lutz Eckstein, Leiter des Lehrstuhls und Instituts für Kraftfahrzeuge (ika) der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen und zuvor 15 Jahre Tätigkeit bei zwei großen deutschen Automobilproduzenten im Premiumbereich; seit Mai 2014 Mitglied des Aufsichtsrats sowie zugleich Aufsichtsratsvorsitzender. Seine Amtszeit als Aufsichtsratsmitglied wird mit dem Ende der im Jahr 2023 stattfindenden Hauptversammlung turnusgemäß enden.

Hermann Börnemeier, Diplom-Finanzwirt und Steuerberater, seit dem 1. Oktober 2010 Mitglied des Aufsichtsrats, Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender (seit dem 1. Oktober 2010). Seine Amtszeit als Aufsichtsratsmitglied wird mit dem Ende der im Jahr 2023 stattfindenden Hauptversammlung turnusgemäß enden.

Walter Schäfers, Rechtsanwalt, seit dem 1. Oktober 2010 Mitglied des Aufsichtsrats. Seine Amtszeit als Aufsichtsratsmitglied wird mit dem Ende der im Jahr 2023 stattfindenden Hauptversammlung turnusgemäß enden.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind am Sitz der Gesellschaft unter der Adresse Artegastraße 1, 33129 Delbrück, erreichbar.

Derzeit bildet der Aufsichtsrat keine Ausschüsse.

Potenzielle Interessenkonflikte

Herr Klaus Dieter Frers ist gleichzeitig Geschäftsführer und Gesellschafter der persönlich haftenden Gesellschafterin sowie Mehrheitskommanditaktionär der paragon GmbH & Co. KGaA. Insofern bestehen potentielle Interessenkonflikte von Herrn Klaus Dieter Frers zwischen seinen Verpflichtungen gegenüber paragon als Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin einerseits und den Interessen als Mehrheitsaktionär der paragon GmbH & Co. KGaA und Gesellschafter der persönlich haftenden paragon GmbH andererseits. Herr Frers hat erheblichen Einfluss auf die Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder der paragon GmbH & Co. KGaA, die mit einfacher Mehrheit von der Hauptversammlung gewählt werden, und kann somit auch entscheidenden Einfluss darauf nehmen, wer ihn mittelbar kontrolliert.

Hinsichtlich des Umfangs der Beziehungen zu und der Geschäfte mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Angaben im Konzernabschluss und zusammengefassten Lagebericht für die paragon GmbH & Co. KGaA und den paragon Konzern.

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der paragon GmbH & Co. KGaA findet innerhalb der ersten acht Monate eines jeden Geschäftsjahres statt und wird von der persönlich haftenden Gesellschafterin oder in den gesetzlich vorgesehenen Fällen durch andere Personen einberufen. Außerordentliche Hauptversammlungen können so oft einberufen werden, wie es im Interesse der Gesellschaft erforderlich scheint.

Die Hauptversammlung beschließt in den im Gesetz und in der Satzung ausdrücklich bestimmten Fällen und damit u.a. über die Bestellung der Mitglieder des Aufsichtsrats, soweit sie nicht anderweitig in den Aufsichtsrat zu entsenden sind, über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Bilanzgewinns, die Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin und des Aufsichtsrats, die Bestellung des Abschlussprüfers, etwaige Satzungsänderungen, über Maßnahmen der Kapitalbeschaffung und der Kapitalherabsetzung, die Bestellung von Prüfern zur Prüfung von Vorgängen bei der Geschäftsführung oder die Auflösung der Gesellschaft.

Die Beschlüsse der Hauptversammlung bedürfen der Zustimmung der persönlich haftenden Gesellschafterin, soweit grundlegende Angelegenheiten betroffen sind. Dazu gehören vor allem Satzungsänderungen, Kapital- und Umwandlungsmaßnahmen sowie der Abschluss von Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträgen.

Strategie

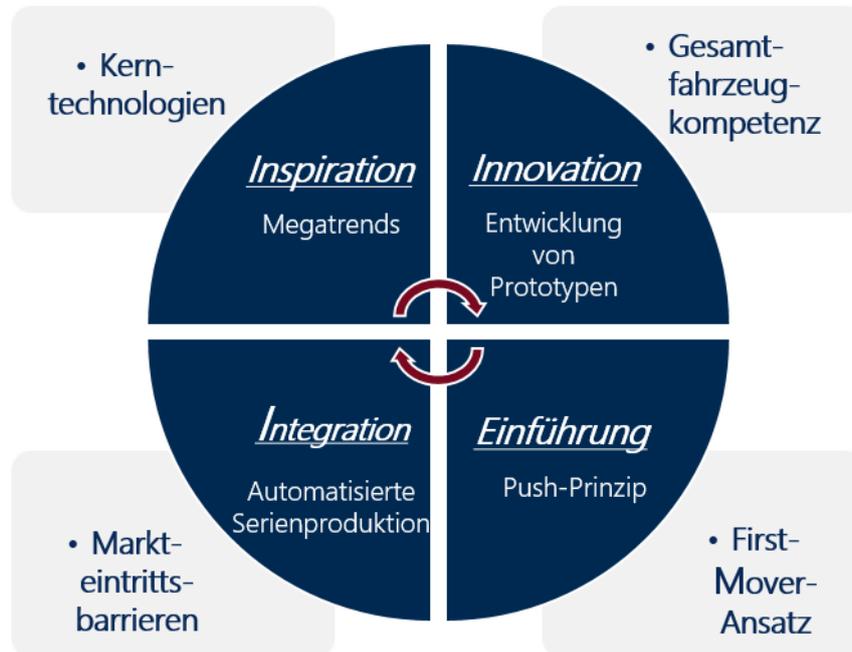
Geschäftsmodell

Satzungsmäßiger Geschäftsgegenstand von paragon ist die Forschung und Entwicklung im Bereich der Mikroelektronik, die Herstellung und der Vertrieb von elektronischen Geräten, dazugehöriger Peripherie und entsprechender Baugruppen sowie die Verwaltung von Patenten, Lizenzen und Gebrauchsmustern. paragon kann andere Gesellschaften gründen, erwerben oder sich an solchen beteiligen, Niederlassungen errichten und alle sonstigen Maßnahmen ergreifen sowie Rechtsgeschäfte vornehmen, die zur Erreichung und Förderung des Gesellschaftszweckes notwendig oder dienlich sind.

Das Geschäftsmodell des paragon Konzerns basiert auf der eigenständigen Entwicklung von Produktinnovationen auf eigene Kosten. Hierzu wird ein erprobtes Innovationssystem eingesetzt, um das aktuelle Produktportfolio laufend auf einem sehr hohen Innovationsstand zu halten. Durch die in den letzten drei Jahrzehnten sukzessiv aufgebaute Gesamtfahrzeugkompetenz im paragon Konzern werden Entwicklung und Prototypenbau von einem tiefen Verständnis des gesamten Automobilbaus geprägt.

Vor dem Hintergrund der den Geschäftsfeldern des paragon Konzerns, Automotive und Elektromobilität, zugrundeliegenden unterschiedlichen Geschäftsmodellen legt paragon seit dem vergangenen Berichtsjahr in den Veröffentlichungen des Konzerns einen besonderen Fokus auf die Erläuterung und Ausweisung spezifischer Kennziffern des Geschäfts mit Produkten für die Automobilindustrie. Ziel ist die Steigerung der Transparenz.

Geschäftsmodell:



Der Produktinnovationsprozess im paragon Konzern ist von dem zentralen Gedanken inspiriert, das individuelle Fahrerlebnis der Insassen moderner Personenkraftwagen (als Endkunden) zu verbessern. Aus den globalen Megatrends Klimawandel, Digitalisierung und Urbanisierung leitet paragon die für die automobilen Wertschöpfungskette relevanten Megatrends Digitalisierung, CO₂-Reduzierung, Komfortsteigerung und Urbanisierung ab. Daraus entstehen die für das paragon Geschäftsmodell relevanten Innovationsfelder Geteilte Mobilität, Konnektivität, Elektromobilität, Autonomes Fahren, Digitale Assistenz und Emissionsschutz, welche systematisch in den Geschäftsbereichen Sensorik, Interieur, Digitale Assistenz, Karosserie-Kinematik und Elektromobilität abgedeckt werden. Damit wird das künftige Nachfrageverhalten der Endkunden nach modernen Funktionen und Merkmalen in Automobilen kommender Modellgenerationen antizipiert.

Die Markteinführung der Produktinnovationen erfolgt nach dem so genannten Push-Prinzip, d.h. erst mit funktionsfähigen Prototypen (A-Muster) und entsprechenden Schutzrechtsanmeldungen wird die konkrete Vermarktung bei den Automobilherstellern als Direktkunden aufgenommen. Dadurch sichert sich paragon auch bei kurzen Innovationszyklen einen zeitlichen Vorsprung gegenüber dem Wettbewerb. Mit einer optimierten Wertschöpfungstiefe in der Produktion hat sich paragon zudem als verlässlicher Partner der Automobilhersteller etabliert.

Der Automatisierungsgrad der Serienfertigung wird laufend weiter erhöht, um hier über den Lebenszyklus der einzelnen Produktreihen hinweg die Kostenstruktur zu verbessern. In diesem Sinne stellt die Serienfertigung der Vielzahl von Produktvarianten ein eigenständiges Innovationsfeld im Unternehmen dar.

Wesentlichkeit und Maßnahmen

paragon entwickelt, produziert und vertreibt Produkte und Systeme im Bereich der Automobilelektronik und der Karosserie-Kinematik sowie der Elektromobilität. Seit dem 1. Januar 2017 unterteilt sich die Geschäftstätigkeit in die drei operativen Geschäftssegmente Elektronik, Mechanik und Elektromobilität.

Mit den Segmenten Elektronik und Mechanik fokussiert sich paragon dabei auf den Bereich Automotive und kann, zusammen mit ihrer Vorgängergesellschaft, inzwischen auf eine über 30-jährige Unternehmensgeschichte zurückblicken. Als etablierter und innovativer Direktlieferant der Automobilindustrie gehören führende deutsche und internationale Automobilhersteller wie Audi, Volkswagen, Porsche, Daimler und BMW zu den Kunden.

Insbesondere deutsche Premiumhersteller, aber auch zunehmend chinesische Hersteller, schätzen die innovativen Lösungen von paragon, die sich konsequent an den identifizierten Megatrends Klimawandel/CO₂-Reduktion, Urbanisierung und Digitalisierung orientieren und die Verbesserung des individuellen Fahrerlebnisses für den Endkunden in den Mittelpunkt stellen. So gehören zum paragon-Portfolio im Segment Elektronik ein innovatives Luftgütemanagement, moderne Anzeige-Systeme, Konnektivitätslösungen und akustische High-End-Systeme sowie im Segment Mechanik adaptiv ausfahrbare Spoiler sowie elektrische Antriebsstrangkomponenten.

Seit dem Jahr 2011 ist paragon darüber hinaus über die seit 2017 börsennotierte Tochtergesellschaft Voltabox AG in der Entwicklung und Herstellung von Lithium-Ionen-Batteriesystemen tätig.

Zusammen mit den Tochtergesellschaften in Deutschland, China und in den USA bildet Voltabox innerhalb des paragon Konzerns einen Teilkonzern. Der Fokus liegt dabei auf ausgewählten industriellen Teilmärkten, die häufig dadurch gekennzeichnet sind, dass Blei-Säure Batterien oder Diesel-Notstrom-Aggregate oder auch komplette Verbrennungsmotorantriebe durch moderne Lithium-Ionen-Batteriesysteme ersetzt werden. Voltabox entwickelt, produziert und vertreibt diese Systeme eigenständig. Zudem forciert Voltabox Vertriebspartnerschaften, um möglichst schnell die Durchdringung einzelner Märkte mit den eigenen Produkten zu erreichen. Relevante Teilmärkte sind vor allem der öffentliche Personennahverkehr, die Intralogistik und die Bau- und Landwirtschaft. Zunehmend beschäftigt sich Voltabox mit standardisierten Massenanwendungen wie Starterbatterien für Motorräder und den Motorsport sowie mit Akkupacks für Pedelecs.

Sämtliche paragon-Standorte sind nach dem Standard IATF 16949 organisiert und werden jährlich überwacht. Das aufgesetzte interaktive und prozessorientierte Managementsystem sieht ständige Verbesserungen unter Betonung von Fehlervermeidung und Verringerung von Verschwendung vor.

Neben einer hohen Innovationsdynamik prägen flache Hierarchien, kurze Entscheidungswege und eine laufend optimierte Prozesssteuerung die organisatorischen Grundlagen von paragon. Der Konzern weist darüber hinaus den Charakter eines mittelständischen, inhabergeführten

Unternehmens auf und verbindet damit eine langfristige, strategische Ausrichtung mit der Integrationskraft einer börsennotierten Gesellschaft.

Dank dieser besonderen organisatorischen Ausrichtung ist paragon in der Lage, auch im Wettbewerb mit deutlich größeren Konzernen erfolgreich zu sein und seine Position als Direktlieferant namhafter Automobilhersteller auszubauen.

Die Geschäftsführung unterzieht ihre Strategie einem regelmäßigen Abgleich mit der tatsächlichen Geschäftsentwicklung. Im Rahmen von Zielgesprächen werden auf Managementebene die daraus resultierenden Folgeaktivitäten festgelegt sowie optimierende Maßnahmen oder grundlegende Richtungsänderungen eingeleitet.

Im Rahmen einer risikoorientierten Unternehmensführung nutzt paragon ein umfassendes Risikomanagementsystem. Wesentliche Risiken, die mit der eigenen Geschäftstätigkeit verknüpft sind und die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die in dieser Erklärung aufgeführten Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelange haben oder haben werden, sind nicht bekannt. Wesentliche Risiken, die mit den Geschäftsbeziehungen, Produkten und Dienstleistungen von paragon verknüpft sind und die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die in dieser Erklärung aufgeführten Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelange haben oder haben werden, sind nicht bekannt. Hinsichtlich des von paragon durchgeführten konzernweiten Risikomanagements sowie der Beschreibung der erfassten Risikokategorien und Einzelrisiken verweisen wir auf die Angaben im zusammengefassten Lagebericht für die paragon GmbH & Co. KGaA und den paragon Konzern.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Vor dem Hintergrund der strategischen Positionierung als innovativer Anbieter technologisch anspruchsvoller und qualitativ hochwertiger Produkte und Systeme auf Basis von aktuellen Megatrends nutzt die Geschäftsführung im Rahmen ihrer Unternehmenssteuerung auch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Bereich Qualität und Umwelt stellen insofern kritische Erfolgsfaktoren für den Konzern dar.

Die aktuellen Megatrends haben einen grundlegenden Wandel in der automobilen Wertschöpfungskette ausgelöst, der weitreichenden Einfluss auf die künftigen Qualifikationsanforderungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in diesem Sektor hat. Neue Technologien und Managementkonzepte, verkürzte Innovationszyklen und agile Entwicklungsmethoden stellen neben den hohen Produktionsstandards zunehmend eine Herausforderung für die Mitarbeitergewinnung und -entwicklung im Automobilssektor dar. Darüber hinaus sind Standortfaktoren und Arbeitsbedingungen sowie die demografische Entwicklung erfolgskritische Faktoren im Wettbewerb auf dem Arbeitsmarkt.

Als Produktionsunternehmen mit einem großen Portfolio an elektronischen Komponenten hat paragon eine langjährige Erfahrung in der Optimierung von Produktionsprozessen. Sämtliche Standorte sind nach dem Standard IATF 16949 organisiert und werden fortlaufend überwacht. Das aufgesetzte interaktive und prozessorientierte Managementsystem sieht ständige

Verbesserungen unter Betonung von Fehlervermeidung, Vermeidung von Verschwendungen und kontinuierlicher Verbesserung vor.

Strategische Analyse und Verankerung

Die nachhaltige Strategie von paragon besteht im Bereich Automotive darin, auf der Basis der relevanten Innovationsfelder Geteilte Mobilität, Konnektivität, Elektromobilität, Autonomes Fahren, Digitale Assistenz und Emissionsschutz selbständig Produktinnovationen für die Automobilindustrie zu entwickeln, um das individuelle Fahrerlebnis der Insassen moderner Personenkraftwagen als Endkunden nachhaltig zu verbessern.

Im Segment Elektromobilität verfolgt paragon über den Voltabox-Teilkonzern bisher die Strategie, schnell wachsende Teilmärkte für Lithium-Ionen-Batteriesysteme auf dem Investitionsgütermarkt frühzeitig zu besetzen. Auf dieser Basis soll künftig auch der Konsumentenmarkt gezielt für einzelne Anwendungen erschlossen werden.

Im Ergebnis umfasst die paragon-Strategie folgende vier Ebenen der nachhaltigen Verankerung:

Laufende Entwicklung von Produktinnovationen auf Basis von Megatrends (Produktentwicklung)

Um frühzeitig lukrative Teilmärkte insbesondere im Premiumsegment innerhalb der Automobilindustrie neu besetzen zu können, entwickelt paragon im Rahmen eines erprobten Prozesses technologische Innovationen und leitet hieraus Handlungsfelder für die Automobilindustrie ab, die Gegenstand zukünftiger Entwicklungsaktivitäten sind.

Der Trend zur Digitalisierung und der zunehmende Bedarf an Komfort-Steigerungen führen dazu, dass die Insassen moderner Personenkraftwagen nicht nur immer höhere Ansprüche an die Vernetzung des Automobils mit dem Internet und die nahtlose Nutzung von Apps im Automobil stellen, sondern auch intelligente und mitdenkende Technologien erwarten, die in Echtzeit auf die Bedürfnisse des Fahrers eingehen. Aus dem Trend zur Reduzierung von CO₂ folgt nach Einschätzung von paragon eine erhöhte Nachfrage nach Gewichtsreduktion und verbesserter Aerodynamik. Die Urbanisierung führt zu einer grundlegenden Veränderung des Nachfrageverhaltens für individuelle Mobilität und somit auch zu alternativen Mobilitätskonzepten wie Shared Mobility bzw. automatisiertes (autonomes) Fahren. Die zunehmende Urbanisierung führt aber auch zur Nachfragesteigerung in Bezug auf Lösungen für die Verbesserung der Luft im Fahrzeug-Innenraum.

Im Geschäftssegment Elektromobilität liegt der strategische Fokus dagegen derzeit auf Teilmärkten für Investitionsgüter wie öffentlicher Personennahverkehr, Intralogistik und fahrerlose Transportsysteme, Bau- und Landwirtschaft sowie Bergbaufahrzeuge. Hier werden in bereits existierenden Teilmärkten Blei-Säure-Batterien (bspw. im Fall von Gabelstaplern) oder Diesel-Notstrom-Aggregate (im Fall von Trolleybussen) bis hin zu ganzen Antriebssträngen mit herkömmlichen Verbrennungsmotoren (im Fall von herkömmlichen Diesel-Bussen) durch moderne Lithium-Ionen-Batteriesysteme ersetzt. paragon kann auf diesen Teilmärkten daher

von intakten Substitutionseffekten profitieren, die aus rationalen Investitionsentscheidungen der Anwender sowie getrieben durch zunehmend regulatorische Vorgaben resultieren.

paragon strebt dabei auch die systematische Erweiterung des Produktportfolios und der bestehenden Geschäftsbereiche durch gezielte Investitionen in Technologien und Produktion an. Ziel ist es, höherwertige Systeme aus einer Hand anbieten zu können und damit den Anteil an der automobilen Wertschöpfungskette zu vergrößern.

Steigerung des Wertschöpfungsanteils in Modellen bestehender Kunden (Marktdurchdringung)

Eine wesentliche Stärke von paragon stellen die über Jahre entwickelten Kundenbeziehungen zu führenden deutschen und internationalen Automobilherstellern im Premium- und Luxus-Segment dar, insbesondere zum Volkswagen-Konzern. paragon beabsichtigt, das Geschäftsvolumen mit verschiedenen Premium-Herstellern, die derzeit zwar bereits bedeutende Kunden sind, für die paragon aber noch erhebliches Potential sieht, weiter zu steigern. Dies soll durch gezielte Vertriebsaktivitäten, insbesondere zusätzliche Kundenbetreuer, sowie passgenaue Akquisitionen und/oder Kooperationen bzw. entsprechenden Nebeneffekte unterstützt werden.

Fahrzeugfunktionen und Ausstattungen, die derzeit noch überwiegend dem automobilen Premiumsegment vorbehalten sind, halten zunehmend auch in Volumenmodellen Einzug. Diesem allgemeinen Trend folgend ist es paragon bereits gelungen, mit vielen Produkten in volumenstarke Modelle der Mittel- und Kompaktklasse vorzudringen. Die Produktion für das operative Segment Elektronik wird durch die einheitliche Steuerung der deutschen Produktionsstandorte in Suhl, Limbach, St. Georgen und bis 2019 in Bexbach durch die paragon electronic GmbH (vormals productronic GmbH) optimiert, um diesen Trend weiter fortzusetzen und so auch den Kunden der Mittel- und Kompaktklasse zugänglich zu machen. Gleiches gilt im Segment Mechanik, in dem paragon über die paragon movasys GmbH an den Produktionsstandorten Landsberg am Lech und Delbrück produziert.

Erschließung neuer Absatzgebiete und Gewinnung neuer Automobilhersteller als Kunden (Marktentwicklung)

paragon strebt für das künftige Wachstum eine zunehmende Internationalisierung der Geschäftstätigkeit an. So ist der Umsatzanteil abseits der marktführenden deutschen Automobilhersteller mit den übrigen in Europa beheimateten OEMs bislang noch verhältnismäßig gering. Gleichwohl sind die an den automobilen Megatrends ausgerichteten paragon-Produkte nicht mehr vorrangig für die Premium-Serien relevant, sondern zunehmend auch für die Volumenmodelle. Damit öffnen sich für paragon zukünftig sukzessive weitere Absatzgebiete bei Herstellern, die ihren Fokus abseits des Premium-Segments gesetzt haben. paragon fokussiert sich bei der Internationalisierung insbesondere auf die wachstumsstarken Märkte in Asien und Amerika, in denen der Konzern bereits mit Tochtergesellschaften vertreten ist. Insbesondere China bleibt als größter Einzelmarkt für paragons strategische Ausrichtung von besonderem Interesse. Die chinesische Automobilindustrie zählt weltweit zu den größten

Wachstumstreibern für die schnelle Verbreitung ressourcenschonender Technologien. Für paragon besteht daher auf dem chinesischen Automobilmarkt mittelfristig ein besonders hohes Absatzpotenzial.

Erschließung neuer Teilmärkte mit neuen Produktangeboten (Diversifikation)

Ein weiterer Baustein der Wachstumsstrategie von paragon besteht darin, neue Teilmärkte mit innovativen Produktangeboten zu erschließen. So hat sich paragon in der Vergangenheit strategisch in ausgewählten, wachstumsstarken industriellen Teilmärkten der Elektromobilität als Pionier für leistungsstarke Batteriesysteme etabliert und gehört im Bereich komplexer Batteriesysteme und Batteriemanagementsysteme nach eigener Einschätzung bereits zu den weltweit führenden Anbietern – insbesondere hinsichtlich der Technologie und der Anforderungen an die Produkte. Darüber hinaus hat sich paragon inzwischen auch in neuen Teilmärkten als ein führender Anbieter von Motorrad-Starterbatterien sowie Batterien für Intralogistik-Anwendungen und Bergbaufahrzeuge positioniert und verfügt hier über einen Technologievorsprung gegenüber Wettbewerbern.

Mit der Akquisition der SemVox GmbH (jetzt paragon semvox GmbH) im Geschäftsjahr 2018 hat paragon sein Produktportfolio zudem um Lösungen für Digitale Assistenzsysteme erweitert und verfolgt das Ziel, mit der überlegenen Technologie das Angebot integrativer Lösungen zu erweitern und somit einer der führenden Systemanbieter auf diesem Gebiet zu werden. Dabei fokussiert der paragon Konzern nicht nur die Automobilindustrie, sondern auch zahlreiche weitere Anwendungsmöglichkeiten. paragon entwickelt sich hier zum Technologielieferanten für proaktive Assistenten, die auf Künstlicher Intelligenz (KI) und Maschinellem Lernen basieren.

Weiterhin ist paragon über die Neugründung der paragon electrodrive GmbH, die das frühere Produktsegment Voltamotion der Voltabox AG umfasst, der Einstieg in den Bereich Fahrzeugantriebsstränge gelungen. Damit erweitert paragon sein aus Aktuatoren im Bereich der Karosserie-Kinematik bestehendes Angebotsspektrum um Komponenten der Leistungselektronik, um zukünftig die steigende Nachfrage nach spezifischen Elektromobilitätslösungen bedienen zu können.

Ziele

Die Strategie von paragon verfolgt das Ziel eines nachhaltigen und stabilen Wachstums, um den langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern. Dieser kann nach Auffassung von paragon nur dort gelingen, wo ökonomische, soziale und ökologische Aspekte in Einklang gebracht werden. Dementsprechend ist Nachhaltigkeit eine Voraussetzung für den Erfolg der Unternehmensstrategie und damit bereits jetzt auf allen Management-Ebenen ein zentrales Element der Entscheidungsfindung.

Nachhaltigkeitsaspekte sollen demzufolge künftig noch stärker in die Entscheidungsprozesse integriert werden, um nachhaltiges unternehmerisches Handeln von der Strategie bis zu dessen operativer Umsetzung voranzutreiben.

Tiefe der Wertschöpfungskette

Die inländische Produktion der paragon GmbH & Co. KGaA im Segment Elektronik wird an den Standorten Suhl, St. Georgen und Limbach (bis 2019 auch am mittlerweile im nahen Limbach zusammengefassten Standort Bexbach) gebündelt durch die paragon electronic GmbH (vormals productronic GmbH) gesteuert. Die Struktur einer einheitlich in einer Tochtergesellschaft zusammengefassten Produktion ermöglicht eine bessere Steuerung der Produktionsprozesse, ein detaillierteres Controlling der Produktionskosten und eine optimale Verteilung der Produktion sowie der Ressourcen auf die Standorte.

Durch kleinere Regelkreise in der Produktion wird eine laufende Prozessoptimierung in der Fertigung sichergestellt. In Verbindung mit einer konsequenten Service- und Kundenorientierung wird somit insgesamt eine kontinuierliche Verbesserung der internen Qualitätsstandards angestrebt. Dabei operiert der paragon Konzern gemäß einer „Null-Fehler-Strategie“, die in der Fertigung entlang der gesamten Wertschöpfungskette dauerhaft verfolgt wird.

Im Geschäftsjahr 2019 standen dabei konkret folgende Maßnahmen im Mittelpunkt:

- Optimierung der Qualität bei Serienanläufen durch Einsatz präventiver Methoden wie der „Failure Mode and Effects Analysis“ (FMEA) bzw. des „Advanced Product Quality Planning“ (APQP)
- Umfangreiche Schulungsprogramme mit den Schwerpunkten Qualitätsplanung und Gewährleistung
- Workshops mit Lieferanten zur Steigerung der Anlieferqualität

Unter anderem aufgrund zahlreicher Produktionsanläufe bei der paragon movasys haben sich Ausschuss und kundenbezogene Qualitätskosten, sogenannte 0-km-Reklamationen (Hallenstörfälle) und Feld-Reklamationen, um rund 19 % erhöht (Vorjahr: Senkung um 20%).

Weiterhin ist der Umwelt- und Arbeitsschutz ein fester Bestandteil des Unternehmensleitbilds. Die Anforderungen der DIN EN ISO 14001 hat paragon in sein Managementsystem integriert. Dessen Wirksamkeit wird in den jährlichen Audits bestätigt. Zudem verfolgt paragon durch den Einsatz modernster Fertigungstechnologien sowie den sorgsamem Umgang mit Rohstoffen und Energieressourcen das Konzept der Nachhaltigkeit.

Corporate Social Responsibility spielt also in der gesamten von paragon besetzten Wertschöpfungskette eine wichtige Rolle.

Prozessmanagement

Verantwortung

Die zentrale Verantwortung für nachhaltiges Handeln im paragon Konzern trägt die Geschäftsführung. In den operativen Prozessen und in den innerbetrieblichen Abläufen ist

Nachhaltigkeit ebenfalls implementiert. Die Umsetzung erfolgt in den zuständigen Geschäftsbereichen bzw. Fachabteilungen.

Regeln und Prozesse

Zur Steuerung gibt es entlang der Hierarchien regelmäßige interdisziplinäre Besprechungen; hier werden die Projekte und Aktivitäten auch unter Nachhaltigkeitsaspekten erörtert.

Dies geschieht im Einklang mit geltenden, intern dokumentierten Informationen und Vorgaben, sowie durch Integration der Nachhaltigkeit in das bestehende Managementsystem nach IATF 16949 sowie in die Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 und die internationale Umweltmanagementnorm ISO 14001.

Kontrolle

Unsere Aktivitäten in den relevanten Handlungsfeldern der Nachhaltigkeit sind über die Zertifizierungen messbar und werden fortlaufend analysiert. Daraus leiten wir im Rahmen eines kontinuierlichen Diskurses in den interdisziplinären Besprechungen Verbesserungen ab.

Im Bereich Personal erfassen wir zum Beispiel:

- Krankheitsquote
- Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen
- Effektivität der Fortbildungsmaßnahmen
- Fluktuationsquote

Auf Grund der im gesamten Konzern umgesetzten IATF 16949 und ISO 9001 sind diese Leistungsindikatoren für alle Standorte verfügbar.

Anreizsysteme

Zielvereinbarungen und Vergütungen orientieren sich in der paragon GmbH & Co. KGaA an den Anforderungen der Stelle, den individuellen Leistungen der Mitarbeiterin bzw. des Mitarbeiters sowie am unternehmerischen Erfolg. Zielvereinbarungen werden in regelmäßigen Mitarbeitergesprächen festgelegt. Die erfolgsbezogenen, variablen Komponenten der Geschäftsführungsvergütung sind ferner an die nachhaltige Wertschöpfung des Unternehmens gekoppelt.

Beteiligung von Anspruchsgruppen

Für die paragon GmbH & Co. KGaA ist der direkte Kontakt zu Kunden, Lieferanten, Gesellschaft und Öffentlichkeit von großer Bedeutung. Eine schriftlich fixierte Stakeholder-Analyse gibt es jedoch nicht. Die Einbeziehung unsere Stakeholder wurde bislang nur punktuell bearbeitet. Der Fokus lag hierbei im Wesentlichen auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten.

Innovations- und Produktmanagement

Im Automobilssektor ist paragon ein bekannter Technologietreiber für Systeme rund um die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum. Durch die Entwicklung innovativer Produkte und Verfahren ist paragon in der Lage, Sensoren und Aktoren für höchste Anforderungen in diesem kostensensitiven Marktsegment anzubieten. paragon Produkte tragen weltweit dazu bei, den Energie- und Ressourcenverbrauch von Fahrzeugen zu reduzieren, angenehme und gesunde Innenluftqualität zu erzeugen und einen bestmöglichen Schutz für Fahrzeuginsassen vor Umweltbelastungen, wie gesundheitsschädlichen Gasen und Feinstaub, zu ermöglichen.

Umwelt

Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

Bei der Produktion von Sensoren, Mikrofonen, Anzeigeinstrumenten sowie kinematischen Produkten verarbeitet paragon Baugruppen und Halbfertigprodukte und ist darauf bedacht, dass diese keine toxischen Bestandteile beinhalten. In allen Produktionsschritten wird u.a. durch den Einsatz von technologisch aktuellem Equipment streng darauf geachtet, dass der Einsatz von Verpackungen durch Umlaufbehälter, Kunststoffe, Metalle und Energie konsequent minimiert wird. Dies geschieht mit dem Ziel, Kosten zu sparen und die Umwelt zu entlasten. In der Herstellung der oben genannten Produkte entsteht unweigerlich Abfall. Durch die Optimierung von Produktionsanlagen sowie von Fertigungsprozessen reduziert paragon die Abfallmenge kontinuierlich und so weit wie möglich. Hinsichtlich des unvermeidbaren Anteils von Abfällen wird fortlaufend überprüft, welche Möglichkeiten zur Wiederverwendung im Produktionsablauf, für Recyclingmaßnahmen und eine sonstige, beispielsweise energetische Nutzung der entstandenen Abfallprodukte bestehen. Ausschuss, der während des Fertigungsprozesses anfällt, wird weitestgehend recycelt. Sofern ein Recycling nicht möglich ist, wird der Abfall der thermischen Verwertung zugeführt. Eine Beseitigung der Materialien ist gemäß den internen Vorgaben nur dann zulässig, wenn die Verwertung technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar ist.

Der nachhaltige Umgang mit Ressourcen ist fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie von paragon. Daher wird sowohl in der Entwicklung als auch in der Fertigung kontinuierlich versucht, Optimierungspotentiale bzw. Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung hinsichtlich der Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen zu identifizieren.

Im Jahr 2018 hat paragon im bayerischen Landsberg am Lech und im nahe Saarbrücken gelegenen Limbach zusätzliche Gebäude erworben und umgehend damit begonnen, hier die technische Ausstattung auf einen zeitgemäßen und den Strukturen im Konzern entsprechenden Stand zu bringen, um die eigenen Produktionskapazitäten und Lagerkapazitäten zu erhöhen. Die Gebäude sind im Berichtsjahr bezogen worden. Weiterhin betreibt die Tochtergesellschaft Voltabox in Delbrück am Standort Artegastraße zwei Ladestationen für batteriebetriebene Fahrzeuge. Zusätzlich sind an den Standorten Delbrück und Suhl vollelektrische batteriebetriebene Transportfahrzeuge im Einsatz, deren Betrieb folglich CO₂-neutral ist. Da zahlreiche notwendige Fahrten im operativen Produktionsalltag

zwischen den verschiedenen Konzern-Standorten in Delbrück mit diesen Fahrzeugen erledigt werden, spart paragon in erheblichem Umfang CO₂-Emissionen ein.

Ressourcenmanagement

Die Berücksichtigung ökologischer Belange hat für den paragon Konzern eine hohe Bedeutung. Das in den Leitlinien der Unternehmensführung sowie in den für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gültigen Organisationsrichtlinien festgehaltene Ziel ist, so umweltbewusst wie möglich zu handeln und der sozialen und ökologischen Verantwortung als produzierendes Unternehmen bestmöglich gerecht zu werden. Dies gilt insbesondere für die von paragon verarbeiteten Rohstoffe und Halbfertigfabrikate, betrifft darüber hinaus aber auch den konzernweiten Energie- und Wasserverbrauch, die verursachten Emissionen sowie Abwasser- und Abfallmengen (siehe hierzu auch das Kapitel Umwelt). Bei den Transportverpackungen achten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des paragon Konzerns darauf, dass in erster Linie entsprechend der Kundenvorgaben Umlaufverpackungen verwendet werden. Dies dient der Senkung des Betriebsmittelverbrauchs und infolge dessen auch der Einsparung natürlicher Ressourcen. Die Verpackungsvorschriften von paragon orientieren sich an Qualitäts- und Umwelanforderungen. paragon ist zudem darauf bedacht, dass auch die Verpackungsvorschriften von Kunden und Zulieferern diesen Anforderungen entsprechen.

paragon bezieht seine Rohstoffe und Halbfertigprodukte ausschließlich bei freigegebenen Lieferanten. Durch die kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Lieferanten im Rahmen von Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -optimierung strebt paragon ein möglichst hohes Niveau bei der Materialeinsparung und zudem eine kontinuierliche Verbesserung des Ressourceneinsatzes sowie eine Senkung der Ausschussquote an.

Klimarelevante Emissionen

Die paragon GmbH & Co. KGaA ist ein Weltmarktführer und Technologietreiber für innovative, hochwertige Automobilelektronik, Karosserie-Kinematik und Lithium-Ionen-basierte Batteriesysteme im Bereich der Elektromobilität. Die von paragon entwickelten und produzierten Produkte tragen weltweit dazu bei, den Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß zu reduzieren und folglich die Umwelt zu schonen. Damit leistet paragon mit seinen Produktinnovationen langfristig einen signifikanten Beitrag zum Klimaschutz und unterstützt die Automobilindustrie sowie weitere Hersteller von Nutzfahrzeugen aktiv in ihren Bestrebungen, nachhaltige Mobilität zu realisieren.

Bei den eigenen Prozessen wird die Energie möglichst effizient eingesetzt. Die damit verbundene Reduktion der CO₂-Emissionen führt maßgeblich zur Entlastung der Umwelt bei. Das Monitoring wird über die turnusmäßigen Energieaudits an den Produktionsstandorten des paragon Konzerns zuverlässig sichergestellt. Im Berichtsjahr hat der paragon Konzern umfassende Maßnahmen effizienten Energienutzung respektive zur Reduktion des CO₂-Fußabdrucks durchgeführt, insbesondere am Standort Suhl, der wesentliche Teil der Fertigung des paragon Konzerns abdeckt. Dazu zählt beispielsweise die Nutzung der Absorptionskälte

aus dem Bedarf an molekularem Stickstoff im Kühlreislauf. Allein diese Maßnahme ermöglichte eine Einsparung von 22 Tausend Kilowattstunden Strom im Geschäftsjahr 2019.

Gesellschaft

Arbeitnehmerrechte

Für die paragon GmbH & Co. KGaA haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter höchste Bedeutung. Nachhaltige Wertschöpfung beruht wesentlich auf der Wertschätzung jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedes einzelnen Mitarbeiters. Gerade angesichts wachsender Herausforderungen im technologischen, regulatorischen, rechtlichen und im Kundenbereich und der damit verbundenen wachsenden Anforderungen sind motivierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Aufgabenerfüllung der Unternehmen unverzichtbar. Die paragon GmbH & Co. KGaA betrachtet die Vielfalt in ihrer Belegschaft als einen wesentlichen Wettbewerbsfaktor.

Basierend auf dieser Überzeugung bietet das Unternehmen seinen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ein durch Wertschätzung geprägtes und gesundes Arbeitsumfeld. Die Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sowie die Fixierung weiterer verbindlicher Normen in einer Vielzahl von Richtlinien sind daher selbstverständliche Grundlagen für die Zusammenarbeit von Belegschaft und Unternehmensleitung.

Chancengleichheit

Die paragon GmbH & Co. KGaA fördert die Diversität in der Belegschaft, die die demografische und kulturelle Vielfalt des Geschäftsumfeldes widerspiegelt. Um allen Mitarbeitenden gleiche Chancen zu bieten und sie zu motivieren, ihr Potenzial zum Nutzen der Gesellschaft einzubringen, pflegt das Unternehmen eine Organisationskultur, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung jedes Einzelnen, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität, geprägt ist.

Um die persönliche und berufliche Weiterentwicklung jedes einzelnen Beschäftigten angesichts kurzer technischer und wirtschaftlicher Entwicklungszyklen, die Chancengerechtigkeit sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern, hat das Unternehmen eigene Prozesse und Projekte geschaffen.

Personalentwicklung, die bei der langfristigen Planung von Stellen beginnt und über die Personalauswahl bis zur kontinuierlichen Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter reicht, ist für paragon ein zentraler Baustein eines nachhaltigen Unternehmenserfolgs.

Um die fachlichen und persönlichen Potenziale der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stetig zu fördern, bietet das Unternehmen berufsbegleitende Aus- und Weiterbildungen, Tagesseminare oder Inhouse-Schulungen sowie praxisbezogene Seminare und Schulungen an. Dazu gehört auch die Stärkung der sozialen Kompetenz beispielsweise durch Kommunikationstrainings.

Eine geringe Fluktuationsquote und positive Rückkehrerraten nach der Elternzeit deuten auf eine große Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hin. Als werteorientiertes Unternehmen trägt unsere Unternehmenskultur dazu bei, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stolz darauf sind, bei uns zu arbeiten. Sie gibt Orientierung für unser Handeln und unseren Umgang miteinander, der von Offenheit, Toleranz und gegenseitigem Respekt geprägt ist. Durch das Angebot vielfältiger, persönlicher Vorzüge für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird die gelebte soziale Verantwortung der paragon GmbH & Co. KGaA unterstrichen:

- **Beruf & Privatleben**
Wir legen Wert darauf, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Beruf und Familie bestmöglich miteinander vereinbaren oder auf besondere Lebenssituationen Rücksicht nehmen können. Das erreichen wir über flexible und moderne Arbeitsmodelle, die sich den unterschiedlichen Lebensphasen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anpassen. Dazu gehören u.a. flexible Gleitzeitregelungen und Teilzeitmodelle.
- **Gesundheitsmanagement**
Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements arbeiten wir z.B. in der Zentrale in Delbrück mit einem Physiotherapeuten zusammen. In dieser Zusammenarbeit bieten wir für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Massagen in unseren Betriebsräumen an.
- **Arbeitssicherheit**
Wir haben hohe Sicherheitsstandards, die regelmäßig geprüft werden, um die Abwehr von Gefahren und die Beseitigung von Risiken für die Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewährleisten.
- **Weitere Betriebliche Leistungen**
Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern u.a. eine betriebliche Altersvorsorge (bAV) bei einem Marktführer für Altersvorsorgeprodukte, helle und moderne Arbeitsplätze, schnelles Internet, firmeneigene Parkplätze, Gemeinschaftsräume und eine Weihnachtsfeier.

Qualifizierung

Im paragon Konzern wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in jeder Lebens- und Berufsphase eine Perspektive angeboten, damit die individuellen Bedürfnisse mit den Anforderungen des Unternehmens in Einklang gebracht werden können.

Mit Maßnahmen im Gesundheitsmanagement, hoher Eigenverantwortung und Gestaltungsspielräumen am Arbeitsplatz sowie systematischer Qualifizierung und Weiterbildungsangeboten verfolgen wir das Ziel, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erhalten und lebenslanges Lernen aktiv zu fördern.

Die physische und psychische Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir sorgen für Arbeitsbedingungen, die ein Höchstmaß an Arbeitssicherheit gewährleisten.

Darüber hinaus befassen wir uns intensiv mit der Ausbildung junger Menschen und übernehmen grundsätzlich alle Auszubildenden nach erfolgreicher abgeschlossener Ausbildung.

Durch die gezielte Ansprache von potentiellen Fach- und Nachwuchskräften auf Karrieremessen und über elektronische Medien wollen wir uns zudem die Talente auf dem Arbeitsmarkt für die künftigen Herausforderungen sichern. Wir engagieren uns in Kooperationen mit Hochschulen und bieten zudem Praktika sowie die Betreuung von Abschlussarbeiten an.

Menschenrechte

Die Achtung von Menschenrechten genießt in der paragon GmbH & Co. KGaA einen äußerst hohen Stellenwert. Wir sprechen uns klar gegen jede Art von Zwangs- und Kinderarbeit sowie Sklaverei und Menschenhandel aus. Diesen Anspruch richten wir nicht nur an uns selbst, sondern erwarten ein solches Verhalten auch von unseren Vertragspartnern.

Gemeinwesen

Die paragon GmbH & Co. KGaA ist sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung voll und bewusst und daher bestrebt, eine aktive und partnerschaftliche Rolle im Gemeinwesen zu spielen.

Politische Einflussnahme

In unserem Austausch mit Wirtschaft, Politik und Wissenschaft wahren wir stets unsere politische Unabhängigkeit. Dies gilt sowohl auf lokaler und regionaler als auch auf internationaler Ebene. Politische Einflussnahme üben wir weder über Spenden noch sonstige Aktivitäten aus.

Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten / Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Das Geschäft des paragon Konzerns beruht auf Integrität, Wertschätzung und der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften. Die Einhaltung aller straf- und bußgeldbewehrten Gesetze, deren innerbetriebliche Ausführungsregelungen und das ethisch korrekte, wertorientierte wirtschaftliche Handeln sind daher für paragon von maßgeblicher Bedeutung.

Als international ausgerichtete Unternehmensgruppe unterliegt der paragon Konzern einer Vielzahl von länderspezifischen und internationalen Gesetzen, Verordnungen, Vorschriften sowie konzerninternen Richtlinien, die insgesamt den verbindlichen Rahmen für die unternehmerischen Tätigkeiten des paragon Konzerns weltweit bilden. Daher ist es für die Organe, Führungskräfte und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unabdingbar, die für ihre Tätigkeit relevanten Rechtspflichten zu kennen und einzuhalten.

Eine besondere Verantwortung haben die Führungskräfte hinsichtlich der Vermeidung von Rechtsverstößen. Daher sind alle Führungskräfte der paragon GmbH & Co. KGaA dazu verpflichtet, die ihnen unterstellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über Inhalt und Bedeutung der Verhaltenspflicht zu informieren und für Rechtsrisiken zu sensibilisieren. Führungskräfte haben regelmäßig die Beachtung der Verhaltensgrundsätze zu überprüfen.

Aktuell ist die Integration eines Compliance Management-Systems nach ISO 19600 im Jahr 2020 geplant.

Deutscher Nachhaltigkeitskodex – Entsprechenserklärung

Bereich	DNK-Kriterium	Seite
Strategie	Strategische Analyse und Verankerung	12, 13, 14
	Wesentlichkeit und Maßnahmen	10, 11
	Ziele	14
	Tiefe der Wertschöpfungskette	15
Prozessmanagement	Verantwortung	15, 16
	Regeln und Prozesse	16
	Kontrolle	16
	Anreizsysteme	16
	Beteiligung von Anspruchsgruppen	16
	Innovations- und Produktmanagement	17
Umwelt	Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	17, 18
	Ressourcenmanagement	18
	Klimarelevante Emissionen	18
Gesellschaft	Arbeitnehmerrechte	19
	Chancengleichheit	19, 20
	Qualifizierung	20, 21
	Menschenrechte	21
	Gemeinwesen	21
	Politische Einflussnahme	21
	Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten/ Bekämpfung von Korruption und Bestechung	21, 22

Impressum

paragon GmbH & Co. KGaA
Artegastraße 1
33129 Delbrück / Germany
Phone: +49 (0) 5250 9762 – 0
Fax: +49 (0) 5250 9762 – 60
E-Mail: investor@paragon.ag
Twitter: [@paragon_ir](https://twitter.com/paragon_ir)
www.paragon.ag